

Klaus Ahrens: News, Tipps und Fotos

veröffentlicht am 15.02.2021 unter:

<https://www.allofus.de/ein-android-smartphone-als-bezahl-terminal/66801>

Ein Android-Smartphone als Bezahl-Terminal



Die kleinen kontaktlosen Bezahl-Terminals für Kredit- oder Kontokarten (girocard) breiten sich an Tankstellen und Supermärkten, beim Gemüsehändler und beim Bäcker immer schneller aus und bekommen aktuell wegen der Corona-Pandemie einen weiteren Schub.

Das Handy wird zum Bezahlterminal

Kleine Händler, die die Anschaffung eines solchen Terminals bisher scheuten, können jetzt sogar ihr Android-Smartphone als Bezahlterminal nutzen. Dazu brauchen sie die App *PhonePOS*, die von der *CCV GmbH* und der *Rubean AG* herausgebracht wurde. Im Januar wurde dieses „Digitale Terminal-ohne-PIN-Pad“ (*TOPP*) von der Deutschen Kreditwirtschaft zugelassen.

„Die mobile App läuft auf nahezu allen Android Smartphones und Tablets und erlaubt es Händlern, Kartenzahlungen überall anzunehmen: am Maroni-Verkaufsstand, nach einer Sanitärreparatur vor Ort beim Kunden wie auch am Ende eines Verkaufsgesprächs in einem Warenhaus“, informiert die Rubean AG. Auch der Einsatz der Lösung auf Wochen- oder Flohmärkten ist möglich.

Es arbeitet mit Nahbereichsfunk

Beim Bezahlen hält der Kunde seine kontaktlose Bankkarte an das Smartphone des Händlers. Dieses Gerät liest über eine Nahbereichsfunkverbindung (NFC) die Kartendaten aus und sendet dann einen Bezahlauftrag an den Zahlungsdienstleister.

Bei ausreichender Bonität erhält der Händler umgehend die Zahlungsfreigabe. Wünscht der Kunde eine Quittung, muss er Namen und Mobilnummer ins Smartphone des Händlers eingeben und erhält dann per SMS seinen elektronischen Beleg.

Bei diesem Prozess werden nicht mehr Kundendaten verarbeitet und gespeichert als von den bereits etablierten Bezahlterminals. Allerdings ist es möglich, dass Kunden nicht immer sicher beurteilen können, ob das Smartphone des Händlers die Kartendaten nicht auch für unerwünschte Zwecke ausliest.

Kunden und Händler bevorzugen weiter Bargeld



Deshalb ist zu vermuten, dass viele Kunden weiterhin das Bezahlen mit Bargeld bevorzugen. Aber auch bei Händlern dürfte die neue Lösung keinen neuen Schub für das kontaktlose Bezahlen erzeugen. Denn deren Problem ist nicht der Anschaffungspreis eines Bezahlterminals, sondern eher die hohen Gebühren, die die Zahlungsdienstleister sich von der meist knappen Marge einstecken – egal ob mit einem kleinen Terminal oder mit einem als Terminal benutzten Smartphone...

Technisch wäre der Ansatz von Rubean auch mit Apples iPhones möglich, aber aktuell gibt Hersteller Apple die Schnittstelle nicht frei.

Bild: Rubean AG